

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 6/7 (1877)
Heft: 22

Artikel: Paris: Exposition universelle de 1878
Autor: A.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-5879>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Baukosten betragen:	Total:	Kosten pro Cubikfuss:
Für das Casernengebäude . . .	Fr. 270 000	Fr. 0,27
Für die Stallungen . . .	„ 86 500	„ 0,20
Für zwei Reitbahnen . . .	„ 32 500	„ 0,11
* . . .	*	*

Paris.

Exposition universelle de 1878.

(Frühere Artikel: Bd. VII, Nr. 4, S. 32; Nr. 6, S. 46; Nr. 9, S. 69; Nr. 13, S. 100.)

Une activité considérable règne depuis quelques semaines dans les chantiers du Champ-de-Mars. A l'intérieur du palais principal, les parqueteurs achèvent le sol des galeries, tandis que les cloisons de remplissage entre les piliers en fer s'élèvent de toutes parts.

Des inscriptions peintes sur les grandes colonnes des nefs extérieures et intérieures indiquent l'emplacement de chaque Etat.

Les commissions d'installation sont en pleine activité.

Les quatre pavillons d'angle formant les quatre coins de l'immense palais du Champ-de-Mars ont atteint leur hauteur respectable de 45,00 m au dessus du sol. Il ne reste plus à monter que le dôme central avec l'entrée principale qui fait face à la Seine.

Dans le parc, à peu de distance du jardin de l'est, complètement planté, se dresse le bâtiment destiné à l'exposition du Creuzot; à côté le pavillon de la Compagnie parisienne du gaz, etc. etc.

Au Trocadéro, les deux ailes du palais sont terminées; le montage de la grande coupole du milieu va bon train; les parquets en mosaïque sont prêts d'être terminés.

Extérieurement un grand nombre d'ouvriers sculptent la colonnade en pierre.

Les deux tours de 83,00 m de hauteur, qui se dresseront de chaque côté de la coupole, commencent à s'élever au dessus du pavillon des conférences. Afin de permettre aux visiteurs d'y accéder il a été décidé que chacune de ces tours serait munie d'un ascenseur.

Ces ascenseurs, mus par des machines à vapeur, pourront transporter à la fois une centaine de personnes.

Comme à l'exposition de 1867, on verra circuler les fauteuils roulants qui seront loués aux visiteurs.

Le concessionnaire de l'entreprise paiera à l'Etat une redevance fixée à fr. 1,50 par 1000 entrées constatées, système de redevance adopté pour les buffets, restaurants et cafés à établir dans l'enceinte de l'Exposition universelle. A. S.

Vereinsnachrichten.

Zürcherischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protocoll der I. Sitzung vom 14. November 1877.

Anwesend 37 Mitglieder.

1. Tractandum. — Wahl des Vorstandes für das Vereinsjahr 1877/8.

Als Mitglieder des Vorstandes wurden durch geheimes Stimmmehr gewählt, und denselben nachher durch offenes Mehr ihre besonderen Functionen zugetheilt wie folgt:

Präsident: Stadtgenieur A. Bärkli
Vice-Präsident: Baumeister Fr. Locher
Actuar: Architect C. C. Ulrich
Quästor: Maschineningenieur M. Rieder
Ingenieur E. Blaser.

Wahl von 2 Mitgliedern in's Central-Comité des schweizerischen Vereins.

Einstimmig werden bestätigt die bisherigen Mitglieder:

Architect Fr. Walser
Maschineningenieur W. Weissenbach.

2. Tractandum. — Rechnungsabnahme der Vereinskasse und der Jahresfest-casse. Auf Antrag der Rechnungsrevisoren werden beide Rechnungen den betreffenden Quästoren abgenommen und verdankt.

Der Verein beschliesst, das Deficit der Jahresfest-casse theils durch einen Beitrag aus der Sectionscasse im Betrage von Fr. 400, theils durch gleichmässige Vertheilung des Restes auf sämtliche Mitglieder des zürcherischen Vereines, zu decken.

3. Tractandum. — Bericht der Commission sur Untersuchung der Angelegenheit des Herrn Maschinenmeister Haueter (Catastrophe Wädensweil-Einsiedeln).

Herr Professor Fliegner resumirt kurz den schon früher im Druck erschienenen Bericht (siehe „Eisenbahn“ Nr. 13) und den Stand der Untersuchung im Allgemeinen.

Der Verein erklärt sich einstimmig mit den Schlüssen dieser Commission einverstanden und beauftragt den Vorstand, dieselben in dem Vereinsorgan und denjenigen politischen Zeitungen, welche die Verfügung des Staatsanwaltes gebracht hatten, zu veröffentlichen (siehe „Eisenbahn“ Nr. 20 vom 16. November).

4. Tractandum. — Beschlussfassung über die Behandlung des Baugesetzentwurfes.

Der Verein beschliesst dieses Thema in besonderen Sitzungen zu behandeln und dazu Vertreter derjenigen Behörden, welche sich vorzugsweise mit dem Baugesetze zu beschäftigen haben, einzuladen.

Der Antrag des Präsidiums, Herrn Ingenieur Lamarche für sein Verdienst um den Verein bei Abfassung der Festschrift einen besonderen Dank auszusprechen, wird mit Beifall angenommen und dahin erweitert, dass dies durch Ueberreichung einer passend ausgestatteten Dankschrift an Herrn Lamarche zu geschehen habe.

Den übrigen Mitgliedern, welche die Abfassung der Festschrift angeregt, und an derselben nach Kräften mitgeholfen haben, wird ihre Arbeit ebenfalls bestens verdankt.

A. Bärkli-Ziegler, Ing.

Kleinere Mittheilungen.

Cantone.

Solothurn. Für die ausgeschriebenen Brückenbauten der Stadt Solothurn (Voranschlag Fr. 380 000 wurden folgende Offerten gemacht: 1) Ott & Cie. in Bern Fr. 294 500. 2) Chapuis & Cie. in Nydau Fr. 315 000. 3) Maschinenfabrik Aarau (Riggenbach) Fr. 320 000. 4) Locher & Cie. und B. Gubser in Zürich und Wyl Fr. 340 000. 5) Ziegler, Bauunternehmer in Solothurn Fr. 368 000. 6) Harkort & Cie. in Duisburg Fr. 399 532. 7) Tschampion in Thun, Abgebot 6% für den Unterbau der untern Brücke. 8) Bossard & Cie. in Näfels nur für die Eisenconstruction Fr. 149 030. 9) Giesserei Romanshorn für die Eisenconstruction der obren Brücke Fr. 94 000. 10) Gutehoffnungshütte in Oberhausen für die Eisenconstruction per Tonne Fr. 465. Gebrüder Benkiser in Pforzheim für die Eisenconstruction per Tonne Fr. 470. 12) Fives-Lille in Paris für die Eisenconstruction per Tonne (ohne Zoll) Fr. 464. Die Expertise durch die Herren Bridel und Pestalozzi hat stattgefunden und der bezügliche Bericht wird, nach dem „Sol. Tgbl.“ in den nächsten Tagen erwartet.

Eisenbahnen.

Gotthardtunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche: Göschenen 17,0 m, Airola 7,4 m, Total 24,7 m, mithin durchschnittlich per Tag 3,5 m.

Eisenpreise in England

mitgetheilt von Herrn Ernst Arbenz (Firma: H. Arbenz-Haggenmacher) Winterthur.

Die Notirungen sind Franken pro Tonne.

Masselguss.

Glasgow	No. 1	No. 3	Cleveland	No. 1	No. 2	No. 3
Garthsherie	76,25	68,75	Gute Marken wie:			
Coltness	83,75	70,00	Clarence, Newport etc.	55,00	53,10	50,10
Shotts Bessemer	86,85	—	f. a. b. in Tees			
f. a. b. Glasgow			South Wales			
Westküste	No. 1	No. 2	Kalt Wind Eisen			
Glenarnock	73,75	66,85	im Werk			
Eglinton	67,10	63,75				
f. a. b. Ardrossan						
Ostküste	No. 1	No. 2				
Kinnell	67,50	63,75				
Almond	67,50	63,75				
f. a. b. im Forth						

Zur Reduction der Preise wurde nicht der Tageskurs, sondern 1 Sch. zu Fr. 1,25 angenommen.

Gewalztes Eisen.

South Staffordshire	North of England	South Wales
Stangen ord.	150,00 — 175,00	150,00 — 156,25
„ best	206,25 — 212,50	—
„ best-best	212,50 — 228,15	—
Blech No. 1—20	200,00 — 218,75	—
„ 21—24	212,50 — 231,25	—
„ 25—27	250,00 — 268,75	—
Bandeisen	175,00 — 200,00	—
Schienen 30 Kil. und mehr	140,00 — 150,00	143,75 — 150,00
franco Birmingham	im Werk	im Werk

Stellenvermittlung

für die Mitglieder der

Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Sämmtliche Correspondenzen sind an den Chef der Stellenvermittlungs-Commission H. Paur, Ingenieur, Bahnhofstrasse, Münzplatz, Nr. 4, Zürich, einzusenden.

Offene Stellen.

Ein Ingenieur zur Aufsicht über Instandhaltung der Werkstätten und Maschinen in ein Eisenwerk in Elsass-Lothringen (128).

Ein Maschineningenieur, der französischen Sprache mächtig, eventuell mit finanzieller Betheiligung nach der Westschweiz (132).

Ein Maschinenzeichner, im Bau von Locomotiven, auch kleineren von Secundärbahnen bewandert, nach Süddeutschland (133).

Stellensuchende Mitglieder.

Maschineningenieure, für Turbinen, Appretur und Färberei-Maschinen (291).

„ für Spinnerei, Weberei, Eisenhüttenwesen, englische und französische Correspondenz (366).

„ für Eisenbahn-Maschinendienst (32).

Eisenbahningenieure früher beim Bahnbau (590, 676).

Ingenieure für Civilbau (253, 710).

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.